

Neutralitätsverletzung der schwedischen Hoheitsgewässer.

Stockholm, 25. August. Ein feindliches Unterseeboot schoß heute morgens gegen den deutschen Dampfer „Schwaben“, der in einem Geleitzug in der Entfernung von nur 1,2 Seemeilen vom Lande fuhr, ohne Warnung ein Torpedo ab. Damit ist abermals eine Neutralitätsverletzung der schwedischen Hoheitsgewässer festgestellt. Nach den bisher vorliegenden Nachrichten ging der Torpedo glücklicherweise fehl.

Stockholm, 24. August. Die neueste Verletzung der schwedischen Neutralität, begangen durch die Aufbringung des deutschen Dampfers „Destero“ durch ein russisches Unterseeboot mit der schwedischen Flagge, ruft in der Presse große Erbitterung hervor.

„Nya Dagligt Allehanda“ schreibt: Ein so ernster Vorfall, soweit wir sehen können, der ernste, der bisher geschehen ist, muß von schwedischer Seite unwillkürlich die Forderung nach rascher vollständiger Genugtung zur Folge haben. Der nächste Schritt wird wohl der sein, daß fremde U-Boote in den Stockholmer Hafen kommen und sich die Schiffe zur Kaperei aussuchen. Wir sind überzeugt, daß die schwedische Regierung auf die Unterstützung durch die einmütige öffentliche Meinung Schwedens bei einer kräftigen Beantwortung dieser beispiellosen Neutralitätsverletzung rechnen kann.

„Aftonbladet“ sagt in einem Aufsatz unter der Überschrift: „Quousque tandem?“, zeigt es sich als unmöglich, durch scharfe Proteste die Russen zur Einsicht zu bringen, daß Schweden im Ernst auf der Unverletzlichkeit seiner Hoheitsrechte besteht, so muß man sich nach anderen, wirkungsvolleren Maßnahmen umsehen. Hier mag man besonders an die Verhältnisse im Verkehrswesen erinnern. Das Abschneiden der Verbindungen nach Rußland ist ein fühlbarer Schlag, dessen Bedeutung sicherlich nicht zu unterschätzen ist.

„Svenska Morgenbladet“ macht darauf aufmerksam, daß das gekaperte deutsche Schiff nach Åland geführt wurde, und führt aus: Hiedurch ist die Aufmerksamkeit wieder auf die Bedeutung der Ålandsbefestigungen gelenkt. Von dieser Basis aus unternehmen die russischen U-Boote Angriffe auf den schwedischen und deutschen Handel. Im Schutze dieser Festungen werden Kriegsmahnahmen getroffen, die die Verletzung der schwedischen Neutralität bedeuten. Angesichts solcher Ereignisse wollen wir betonen, wie wichtig es ist, nichts zu unterlassen, unsere Interessen in diesem Punkte sicherzustellen.

Begleitung deutscher Dampfer durch ein schwedisches Konvoi. — Angriff durch ein feindliches Unterseeboot.

Kopenhagen, 25. August. „Nationaltidende“ meldet aus Malmö: Vorgestern abends ging ein Konvoi von zehn deutschen Dampfern von Dergrund in Begleitung eines schwedischen Torpedobootes ab.

Gestern um 6 Uhr früh entdeckte man vom vordersten Dampfer aus das Periskop eines Unterseebootes. Gleich darauf wurde gegen den Dampfer ein Torpedo abgefeuert, der indessen das Ziel verfehlte.

Das Unterseeboot verschwand, ohne den Angriff zu wiederholen.

Das schwedische Torpedoboot befand sich im Augenblicke des Angriffes beim hinteren Teil des Konvoi.